



THIERRY LANG / HEIRI KÄNZIG / ANDI PUPATO

Serenity

Thierry Lang (p), Heiri Känzig (b), Andi Pupato (perc)

(Universal Music 379 708-4/Universal Music)



Wir hatten schon vor Jahresfrist das Vergnügen, einzelne der neuen Titel vorzuhören – nun ist sie da, die komplette CD. Das unpräzise, aber so selbstbewusst wie selbstverständlich agierende musikalische Kleeblatt entwickelt seine Kraft ganz aus der Intimität. Wer wie Thierry Lang "Ellen David" von Charlie Haden als Opener wählt, setzt die Latte hoch und provoziert zwangsläufig den Vergleich mit Haden/Jarretts unerreichter Einspielung von 1976. Dabei hört man mit grossen Ohren und verwundernten Augen und merkt erst wirklich, wie hoch der Level der Schweizer ist. Die Version Lang/Känzig mag zwar da und dort eine klitzekleine Nuance weniger betonen, an Persönlichkeit und Ausstrahlung lässt sie keinen Wunsch offen. Die beiden sind alte Weggefährten, das ist in jedem Augenblick spürbar, eine Freude, ihnen zuzuhören – zumal mit Andi Pupato ein Perkussionist am Werk ist, der durch sein wohlthuend zurückhaltendes und dennoch präsenten Spiel deutliche Akzente setzt. "Meine bisher persönlichste Musik" so Thierry, "nie hätte ich gedacht, dass die Perkussion anstelle eines Schlagzeugs derart viel ausmachen kann." Der angesprochene Unterschied ist etwa bei "Private Garden" klar zu hören, wobei auch auf der Blue-Note-Version von 2003 mit Peter Schmidlin am Schlagzeug ein durchaus gefühlvoller Drummer für einen bleibenden Eindruck sorgte. **sr**